

# PRIVATBAHN

# Express

Der Newsletter für die Bahnbranche – exklusiv für Abonnenten

ISSN 2566-6096

In dieser Ausgabe:

**BME/VDV-Forum:** Mit Innovationen die Verkehrswende schaffen  
Seite 1–2

**Editorial:** Zeiten des Umbruchs  
Seite 1

**VRR:** SPNV-Qualitätsbericht zeigt Verbesserungspotenzial auf  
Seite 2

**AM-Forum:** Information, Inspiration und Austausch  
Seite 3

**Zahl der Woche:** 1,4 Milliarden  
Seite 4

**Termine** und Personalien  
Seite 4

## EDITORIAL



### Zeiten des Umbruchs

Wir leben in schwierigen Zeiten: Durch das Coronavirus kommen die Wirtschaft, die Gesellschaft und somit das Leben scheinbar zum Stillstand. Doch der Schein trügt, denn im Hintergrund läuft vieles weiter (beachten Sie die verschobenen Termine). Und schließlich sind die Vorsichtsmaßnahmen gegen Covid-19 eben nur ein Pausieren, kein Stoppen. Denn die langfristigen Ziele der Gesellschaft und Politik sind nach wie vor dieselben. Und ganz vorn mit dabei steht die Verkehrswende. Die Mobilität von morgen wird dabei schon heute geprägt und gestaltet, etwa auf dem BME/VDV-Forum. Doch wenn die Schiene stärker in Anspruch genommen werden soll, muss es einen Zugang zu ihr geben. Das bestätigte auch Enak Ferlemann in seiner Rede während des Forums.

Mit dem Thema Gleisanschluss beschäftigt sich die neue Ausgabe des Privatbahn Magazins ausführlich und gibt neue Impulse in Richtung der Politik und Industrie.

Dennis Tesch



Enak Ferlemann berichtete auf dem BME/VDV-Forum über die aktuellen Umsetzungsschritte aus dem Masterplan Schienengüterverkehr.

## Mit Innovationen die Verkehrswende schaffen

Bereits zum 13. Mal diskutierten Vertreter von Verladern und Eisenbahnen am 11. und 12. Februar 2020 in Berlin auf dem BME/VDV-Forum aktuelle Themen des Schienengüterverkehrs. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie durch Innovationen Potenziale gehoben werden können und die Qualität des Schienengüterverkehrs verbessert werden kann. Auf dem BME/VDV-Forum in Berlin wurden am 11. und 12. Februar wichtige Themen rund um den Schienengüterverkehr diskutiert. Sehr deutlich konnte

man in vielen Beiträgen erkennen, dass die Digitalisierung im Schienengüterverkehr inzwischen immer mehr Fahrt aufnimmt. Key Note Speaker war der parlamentarische Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Enak Ferlemann, der insbesondere über die aktuellen Umsetzungsschritte aus dem Masterplan Schienengüterverkehr berichtete. Viele der dort aufgeführten Maßnahmen sind inzwischen mit Haushaltsmitteln hinterlegt.

Weiter auf Seite 2

**nencki**  
Nencki AG  
Bahntechnik  
Aarwangenstrasse 90  
4901 Langenthal  
www.nencki-railway.ch

**Nencki Bahntechnik**  
Drehgestellprüfstand - Bürstmaschine - 4-Weg Richtpresse -  
Verwindungsprüfstand - Schweisstosspresse - Montagestand

ANZEIGE  
Tel: +41 (0)62 919 93 93  
Email: railway@nencki.ch

Federprüfpresse -  
Dämpferprüfpresse

Integrierte Lösungen für die Drehgestellwerkstatt

In seiner Rede betonte Ferlemann unter anderem, dass der Einzelwagenverkehr erhalten werden solle, und räumte zugleich ein: „Es war ein Fehler, dass wir die Gleise in den Gewerbegebieten herausgerissen haben.“

Weiterhin wies er auf die Bedeutung von Innovationen im Schienengüterverkehr hin. Ein zentrales Projekt dabei sei die Digitale Automatisch Kupplung. Dieses Thema werde Deutschland im Zuge der EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr dieses Jahres als Schwerpunkt im Verkehrssektor mit auf die Agenda setzen. Ob es dann auch mehr Geld aus Europa für den Sektor gebe, bezweifelte Ferlemann, da mit dem Austritt von Großbritannien ein wichtiger Nettozahler weggefallen ist.

Mit dem Deutschen Zentrum für Schienenverkehrsforschung ist endlich wieder eine Grundlagenforschung im Schienenverkehr möglich. Auch hier wird der Schienengüterverkehr einen Forschungsschwerpunkt bilden.

Schließlich wies Ferlemann darauf hin, dass man in naher Zukunft auch eine Trassenpreisabsenkung bei NE-Bahnen beziehungsweise Rangieranlagen durch entsprechende Fördermaßnahmen ermöglichen möchte.

Nicht nur Enak Ferlemann, auch Holger Lösch vom BDI beschrieb in seinem Vor-



Viele Besucher informierten sich auf dem BME/VDV-Forum und tauschten sich aus.

trag, dass die fehlende Erreichbarkeit von Lieferanten und Kunden in der Fläche ein Hindernis für Mehrverkehre auf der Schiene darstelle. Er sprach sich dafür aus, die Gleisanschlussförderung praxisgerecht neu aufzusetzen, und betonte die Notwendigkeit einer Stärkung des Einzelwagenverkehrs in ganz Europa, da im Industrieland Deutschland Branchen-Existenzen vom Einzelwagenverkehr abhängen (Stichwort Chemie und Stahlindustrie). Weiterhin wies Lösch darauf hin, dass der Schienengüterverkehr dringend mehr Innovation brauche.

Der Vizepräsident des VDV, Joachim Berends, hob in seiner Rede ebenfalls die Rolle des Einzelwagenverkehrs und von

Gleisanschlüssen hervor. Es gehe darum, zusätzliche Wachstumspotenziale jenseits von KV und Ganzzügen zu erschließen. Dazu sei es notwendig, dass Technologie, Logistik, Rahmenbedingungen und damit auch die Wirtschaftlichkeit marktgerecht angepasst werden. Und es gehe darum, dass die Logistikzentren über die Schiene erreicht werden können und entsprechende Gleisanschlüsse dorthin führen. Die Aktivitäten des VDV im Rahmen der Gleisanschluss-Charta sind daher von zentraler Bedeutung. Das Privatbahn Magazin ist Unterstützer dieser Charta. Im Herbst findet in Leipzig am 6. und 7. Oktober die Gleisanschlusskonferenz statt.

*Uwe Höft*

FOTOS: TANJA MAROTZKE/BME E.V.

## SPNV-Qualitätsbericht des VRR zeigt Verbesserungspotenzial auf

**Der SPNV-Qualitätsbericht 2019** des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gibt bereits zum 14. Mal einen Überblick über die Leistungsfähigkeit des Regionalverkehrs in der Region. Der Bericht dokumentiert beispielsweise die Pünktlichkeit der RE-, RB- und S-Bahn-Linien sowie den Zustand der Fahrzeuge und beleuchtet, wie Nahverkehrskunden das Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bewerten.

Leider waren die Leistungen nicht in allen Netzen zufriedenstellend. Die Eisenbahnverkehrsunternehmen sehen den Bericht jedoch als Ansporn, die Qualität des SPNV-Angebotes im Sinne der Fahrgäste zu verbessern. Derzeit zeigt sich bereits ein positiver Trend etwa bei den S-Bahn-Linien S 1, S 6 und S 8.

Für die Mobilität in der Region ist ein leistungsfähiger Schienenpersonennahverkehr von entscheidender Bedeutung. Umso erfreulicher, dass die Fahrgäste

Eisenbahnverkehrsunternehmen	Sitzplatzangebot	Pünktlichkeit	Fahrgastinformation im Fahrzeug (Regelbetrieb)	Fahrgastinformation im Fahrzeug (Störungslfall)	Sauberkeit der Züge	Zustand der technischen Fahrzeugausrüstungen	Qualität Zugbegleitpersonal	Sicherheitsempfinden tagsüber	Sicherheitsempfinden abends/nachts	Gesamtzufriedenheit
Regiobahn Fahrbetriebsges.	2,17	2,26	1,97	2,26	2,09	2,04	1,76	1,61	2,13	1,91
Abellio Rail NRW	1,91	2,22	1,75	2,22	2,07	2,18	1,57	1,69	2,20	1,91
Vias	1,87	2,60	1,79	2,37	2,03	2,00	1,76	1,84	2,48	2,07
Keolis Deutschland	2,12	2,55	1,86	2,39	2,38	2,60	1,79	1,77	2,46	2,21
DB Regio (Wettbewerb)	2,22	2,80	1,96	2,47	2,56	2,56	1,85	1,82	2,50	2,33
National Express	2,10	3,00	1,97	2,42	2,25	2,33	1,86	1,73	2,39	2,36
DB Regio (Großvertrag)	2,22	2,94	2,08	2,60	2,68	2,44	1,99	1,85	2,71	2,44
Nordwestbahn	1,95	2,93	1,92	2,34	2,29	2,40	1,62	1,73	2,28	2,46
Mittelwert (über alle Befragungen)	2,09	2,71	1,93	2,42	2,40	2,40	1,78	1,77	2,45	2,26

Im Durchschnitt waren die Fahrgäste mit den SPNV-Leistungen zufrieden.

2019 mit den SPNV-Leistungen ähnlich zufrieden waren wie im Vorjahr. Sie vergaben über alle Linien eine gute Durchschnittsnote von 2,26, angelehnt an das gängige Schulnotensystem. Das ist ein

nur minimal schlechterer Wert als im Vorjahr (2,20). Auffällig ist allerdings, dass die Spanne zwischen der aus Fahrgastsicht besten und der schlechtesten Linie gewachsen ist.

TABELLE: VRR



Regel Austausch: In Berlin kam die Additive Manufacturing Community aus diversen Industrien zusammen.

## Zwei Tage Information, Inspiration und Austausch

110 hochkarätige Redner aus verschiedenen Industrien und mehr als 130 führende Anbieter in der Ausstellung: Das war das 4. Additive Manufacturing Forum in Berlin. Das AM-Forum fand trotz des Ausbruchs des Coronavirus wie geplant vom 11. bis 12. März 2020 statt. Das zuständige Berliner Gesundheitsamt Neukölln hatte dafür eine Durchführungserlaubnis mit Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen erteilt.

Im Mittelpunkt des branchenübergreifenden Programms standen die Anwenderorientierung sowie das gegenseitige Lernen von den Erfahrungen der anderen AM-Mitstreiter aus anderen Industrien. Hier bot die Veranstaltung an zwei Tagen zahlreiche Möglichkeiten der Information, der Inspiration und des Austausches. Grußworte richteten in diesem Jahr unter anderem Dr. Peter Dröll, Acting Director DG Research & Innovation, Europäische Kommission, sowie Günter Hübner, Direktor des Bundeswirtschaftssenats, BVMW-Bundesverband mittelständische Wirtschaft, an die versammelte AM-Community. Der Eröffnungsvortrag wurde von einem hochkarätigen Rednerteam der ESA, OHB Systems & Altair gehalten und warf einen Blick in die Ferne: AM in Space.

BASF stellte unter anderem neue Kunststoffmaterialien für noch leistungsfähigere Anwendungen vor. Schaeffler brachte besondere AM-gefertigte Hybridbauteile mit. LEGO gab inhaltlich tiefe Einblicke

in die Bedarfe eines Konsumgüterherstellers für den industriellen 3D-Druck und EOS' neue CEO Marie Langer sprach über ihre Vision für das AM-Ökosystem der Zukunft. Für den Outlookvortrag konnte das weltweit bekannte Architekturbüro Foster + Partners gewonnen werden – mit einem Blick in die Zukunft der Baubranche: „The very big picture – 3D printing in construction“.

Die Ausstellung hatte sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und war ausgebucht: Mehr als 130 führende AM-Software-, Material-, Technologie- und Serviceprovider zeigten Lösungen und Strategien zur erfolgreichen Nutzung additiver Technologien auf. Teilnehmer konnten sich direkt praktisch informieren und ihre konkreten Fragen auf kurzen Wegen stellen. Das Forum richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an fortgeschrittene Nutzer und Profis aus den Industrien Luft- und Raumfahrt, Automobil, Bahn, Maschinenbau, Bau- und Landwirtschaft, Medizintechnik und Wissenschaft. Bereits am Vortag gab es erste Gelegenheiten zum Netzwerken. Auch ein interessantes Abendevent stand auf dem Programm: eine AM-Vernissage, dieses Mal im A32 Entrepreneurs Forum in der Siemensstadt Berlin.

Darüber hinaus lud der Verein Mobility goes Additive e. V. in Kooperation mit der IPM AG am 10. März 2020 zum nun bereits 3. European Summit for Women in AM ein. Zehn Rednerinnen teilten in

ungewöhnlichen Impulsvorträgen ihre Arbeitswelten und Erfahrungen in der AM-Branche. Ziel ist es, Frauen in Fach- und Führungspositionen in der additiven Welt besser zu vernetzen und neue Potenziale für die Zukunftstechnologie Additive Fertigung zu erschließen.

Unterstützt wurde das Forum von den Gründungspartnern Airbus, BASF, Deutsche Bahn, Stratasys, 3YOURMIND, Mobility goes Additive, gefördert wurde es durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Weitere Informationen finden sich unter:

[www.additivemanufacturingforum.de](http://www.additivemanufacturingforum.de)



Der 3. European Summit for Women in AM bot den Frauen der Branche eine Plattform.

## Termine

### Track Access Charges Summit

(21. – 22. April 2020)

**VERSCHOBEN:** 14. – 15. Oktober  
Riga

### Digitalisierungskonferenz Schienengüterverkehr

5. Mai 2020  
Berlin

### 15. Europäischer Schienengipfel 2020

14. – 15. Mai 2020  
Wien

### micromobility expo

(14. – 16. Mai 2020)

**VERSCHOBEN:** 27. – 29. August  
Hannover

### Hannover Messe

13. – 17. Juli 2020  
Hannover

### InnoTrans 2020

22. – 25. September 2020  
Berlin

### Weitere Terminhinweise:

www.privatbahn-magazin.de  
www.zukunftsbranche-bahn.de

## Intertraffic Amsterdam verschoben

*Die Intertraffic Amsterdam, die eigentlich Ende April stattfinden sollte, wurde verschoben. Die Veranstalter verweisen auf das Coronavirus als Grund.*

*Die Messe soll nun vom 23. bis 26. März 2021 stattfinden.*

*Weitere Informationen unter:*

[www.intertraffic.com](http://www.intertraffic.com)

## Impressum

### Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG  
Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:  
HRA 200919  
pers. haft. Ges.: Bahn-Media Verwaltungs-  
GmbH, Lüneburg HRB 201912

### Geschäftsführer:

Dipl.-Volksw. Christian Wiechel-Kramüller  
USt-IdNr.: DE264819031  
St.-Nr.: 47/200/32000  
Salzwedeler Straße 5, D-29562 Suhlendorf  
Telefon 05820 970177-0  
Telefax 05820 970177-20  
www.privatbahn-magazin.de

### Herausgeber:

Dr. Ansgar Burghof  
Prof. Dr. Uwe Höft  
Christian Wiechel-Kramüller (v. i. S. d. P.)

## Personalien

### Carmen Maria Parrino gibt Geschäftsführung ab



FOTO:ABELLIO

Carmen Maria Parrino (44) wird zum 30. April 2020 aus der Abellio Rail Mitteldeutschland

GmbH ausscheiden und damit den Vorsitz der Geschäftsführung abgeben. Ihre bisherigen Aufgaben werden von Rainer Blüm vorübergehend mit übernommen. Parrinos Vorsitz im Customer Board innerhalb von Abellio Deutschland wird Rolf Schafferath übernehmen. Parrino war an der Betriebsaufnahme des DISA-Netzes beteiligt und setzte sich unter anderem couragiert für ‚Women in Mobility‘ ein.

### Monica Lingegård ist neue CEO und Präsidentin der SJ



FOTO: SJ

Die schwedische Staatsbahn SJ hat ihre Suche nach einer neuen Führung erfolgreich abge-

schlossen: Monica Lingegård übernimmt zum 17. August 2020 die Positionen als neue CEO von SJ AB und Präsidentin der SJ Group. Derzeit ist sie CEO von Samhall AB, dem staatlichen schwedischen Beschäftigungsunternehmen für Menschen mit Behinderungen.

Zuvor war sie als CEO von G4S in Schweden tätig, einer Tochtergesellschaft des weltweit führenden internationalen Sicherheitsunternehmens G4S.

### Ohne Angabe von Grünen: Grzegorz Fingas zieht sich zurück



FOTO:PKP CARGO

Grzegorz Fingas wird am 23. März dieses Jahres von seiner Funktion als Vorstandsmitglied für Handelsangelegenheiten bei PKP Cargo zurücktreten – ohne Angabe von Gründen. Fingas ist seit 2008 mit PKP Cargo verbunden, war Direktor des Handelsbüros der Gesellschaft und in den Jahren 2010 bis 2013 Vorstandsmitglied der PKP Cargo International a.s. mit Sitz in Bratislava. PKP Cargo ist die Nummer eins in Polen und der zweitgrößte Spediteur in der Europäischen Union.

### Thomas S. Bopp als Vorsitzender der Regionalverbände bestätigt



FOTO: VRS

Die zwölf Regionalverbände Baden-Württembergs haben ihren bisherigen Vorsitzenden Thomas S. Bopp einstimmig im Amt bestätigt. Der Stuttgarter Architekt ist Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart. Anlässlich seiner Wahl betonte Bopp, dass es der Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, zugeschnitten auf die jeweiligen Besonderheiten der zwölf Regionen in Baden-Württemberg, bedürfe.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde ebenfalls einstimmig der Vorsitzende des Regionalverbands Neckar-Alb, Eugen Höschle, gewählt.

## ZAHL DER WOCHE

# 1,4 Milliarden

**Euro** und mehr will die Europäische Kommission in grüne Projekte in sieben Mitgliedstaaten stecken. Die EU-Mittel fließen in 14 große Infrastrukturprojekte in Kroatien, Tschechien, Ungarn, Polen, Portugal, Rumänien und Spanien. Die Projekte betreffen mehrere Schlüsselbereiche wie Umwelt, Gesundheit, Verkehr und Energie für ein intelligenteres Europa mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Sie stellen eine massive Investition zur Ankurbelung der Wirtschaft, zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger und des sozialen Wohlergehens dar, betont die EU-Kommission.

In Kroatien wird das Schienennetz verbessert, dazu werden 21 neue Elektrozüge finanziert. Zuverlässigere Energieversorgung sollen neue Stromleitungen in Tschechien bringen. Auch in Polen sollen neue Leitungen und Umspannwerke für saubere Energie und bessere Verkehrsdienste sorgen, während es in Ungarn um die Verbesserung des Hochwasserschutzes und nachhaltigere Wasserbewirtschaftung geht. Auch in Rumänien soll der Zugang zu sauberem Wasser gewährleistet werden. In Portugal dreht sich alles um die Modernisierung des öffentlichen Verkehrs sowie um die Verbesserung der Schienenverbindung im Atlantikkorridor.